Antrag A04: Gemeinwohlorientierten Journalismus stärken

Antragsteller*in:	KV Prignitz
Status:	eingereicht

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesverband Die Linke Brandenburg setzt sich dafür ein, den gemeinwohlorientierten, nicht kommerziellen Journalismus in Deutschland zu stärken und als gemeinnützig in der Abgabenordnung zu verankern, um Rechtssicherheit für die Finanzierung durch Stiftungen und Spenden zu schaffen. Die Linke Brandenburg fordert die Landesregierung dazu auf, eine entsprechende Bundesratsinitiative auf den Weg zu bringen.

Begründung

Die Presse- und Meinungsvielfalt ist durch Medienkonzentration in wenigen Händen gefährdet. Seriöser Journalismus steht außerdem durch die Konkurrenz kostenloser digitaler Formate stark unter Druck. Auf der Strecke bleibt nicht nur der Lokaljournalismus, der auf Bundesebene durch die Einführung einer Digitalabgabe finanziell gefördert werden soll. Die Pressevielfalt, unabhängige Berichterstattung und gute Recherche sind allgemein durch die Medienkonzentration und kommerzielle Interessen gefährdet. Sie sind aber Voraussetzungen für eine fundierte Meinungsbildung, politische Beteiligung und den Erhalt einer pluralistischen Gesellschaft. Gemeinwohl-orientiertem, durch Spenden oder Stiftungen finanziertem Journalismus kommt in dem Zusammenhang eine zentrale Rolle zu.